

Krautrock

GURU GURU



„Electric Cats“

(Trance/In-Akustik)



Artverwandt: Kraan; Embryo; S/T

Die Schublade „Krautrock“ war schon immer viel zu klein für Guru Guru. Auch „Electric Cats“, das mittlerweile 30. Album der Band um Schlagzeuger Mani Neumeier, ist mehr: Psychedelic, Jazz, World Music, Rock'n'Roll, Progressive und Klamauk. Gerade das Augenzwinkern ist es, was Guru Guru von anderen unterscheidet. Der Spaß an der Sache ist den Musikern anzumerken. Von den verrückten Katzen im Artwork ganz zu Schweigen. Los geht's mit dem marschierenden Groove in „Return To Platypus“, den spaciges Piepsen begleitet. Richtig cool ist dann der Titeltrack: Etwas Bass, spärliche Drums, verfremdete Vocals und ein paar dezente Gitarren ergeben eine so was von lässige Lounge-Jazz-Atmosphäre. Das kurze „Rock'n'Roll-Machine“ ist nur eine Persiflage, während in „Sweep Orbit“ Neumeiers „Mülleimer“-Drums alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. „Afghani“ und „A Trip To Gurustan“ kokettieren mit dem Mittleren Osten und Indien, ohne zu übertreiben. Mit Helmut Hattler und Ax Genrich sind prominente Gäste an Bord. Nach 50 Jahren auf der Bühne hat es Mani Neumeier immer noch drauf.

Top-Track: Sweep Orbit

BSV